(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 309)

Rubus vandebeekii K. Meijer
Van-de-Beek-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Form:** niederliegend, rundlich -**Behaarung:** kahl oder leicht behaart - **Stieldrüsen**: 0-50 pro Internodium - **Stacheln**: 1-25 pro Internodium, 2-4 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: 3-zählig, oft mit gelappten SeitenBlchen - **Behaarung**: oberseits schwach bis mäßig behaart, unterseits weich behaart - **Endblättchen**: ptisch bis verkehrt eiförmig - **Serratur**: fein, mit teilweise deutlich zurückgebogenen Hauptzähnen - **Blattstiel**: kurz behaart, mit einigen kurzen Stieldrüsen und 3-10 abstehenden oder leicht geneigten Stacheln
Blütenstand	- **Form**: unregelmäßig pyramidal - **Blätter**: Spitze blattlos - **Achse**: rundlich, dicht besetzt mit kurzen Sternhaaren und 10-50 Stieldrüsen, Stacheln zu 3-15 pro 5 cm, pfriemlich, geneigt, 3-4 mm lang - **Blütenstiele**: mit 100->200 dunkelvioletten Stieldrüsen, Stacheln 0-4 - **Kelch**: aufgerichtet, stieldrüsig, mit ca. 10 feinen Stacheln - **Kronblätter**: weiß bis leicht rosa - **Staubblätter**: etwas kürzer als die gelbgrünen Griffel; Antheren kahl - **Fruchtknoten**: kahl

Ähnliche Taxa: Hybriden von *R. caesius* (bereifter Schössling, grobe Serratur, rundliche Blätter, kahler Blütenstand)

Verbreitung: Bisher nur im äußersten Westen (bei Aachen); ansonsten Regionalsippe der SO-Niederlande (Limburg) und NO-Belgiens.